

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1923

2.7.1923 (No. 180)

Die Ermordung deutscher Zivilpersonen.

W. Buer, 1. Juli. Durch die eidlische Aussage einer Reihe von Zeugen ist einwandfrei festgestellt worden, das die Schüsse, durch welche von belagerten Straßenpatrouillen am vorigen Sonntag drei Einwohner von Buer getötet wurden...

W. Paris, 1. Juli. Die Agentur Havas meldet aus Düsseldorf, gegen Mitternacht sei in Hertzen südwestlich von Reddinghausen durch die Schilde wache vor der Wohnung des Kommandanten eine Zivilperson erschossen worden...

Paris, 1. Juli. Havas berichtet aus Düsseldorf: Die Schilde wache auf der Eisenbahnstrecke von Cuxkirchen nach Trier südlich des Bahnhofes Mettersheim, habe nach der regelmäßigen Aufzucht auf mehrere Zivilisten geschossen...

Zum Mainzer Schredensurteil.

W. Paris, 1. Juli. Havas berichtet aus Düsseldorf: Die vom Kriegsgericht in Mainz zum Tode verurteilten sieben Deutschen haben gegen das Urteil Revision eingelegt.

Französische „Gerechtigkeit“.

Werdner a. d. Ruhr, 1. Juli. Vor dem französischen Kriegsgericht hatten sich heute zwei Soldaten unter der Anklage der Mordthat befangen an einem 13jährigen Mädchen, an verantwortlichen, trotz des erdrückenden Beweismaterials sprach das Kriegsgericht die beiden französischen Soldaten frei.

Berlin, 2. Juli. Dem deutschen Roten Kreuz wird von der hier lebenden Mutter des Kapitäns a. See Hans Kose mitgeteilt, das sie die teleggraphische Meldung aus Venedig erhalten habe, ihr Sohn sei aus dem Gefängnis in Sterkrade entlassen worden und befinde sich auf dem Wege zu seinen Angehörigen nach Weidenburg.

W. Buer, 1. Juli. Wie die „Buer Zeitung“ meldet, haben die Belgier an die Polizeiverwaltung Buer die Forderung gerichtet, den bei der Erschießung der drei belagerten Soldaten beteiligten Monteur Jagstin dem belagerten Gerichtshof in Sterkrade zur Verantwortung vorzuführen...

Aus der Pfalz.

Ludwigsb., 30. Juni. Der Vorsitzende des Kreises Pfalz der Deutschen Turnerschaft, Blattmann und der Reichstagsabgeordnete Hofmann-Ludwigsb. erhielten auf ihr Gesuch um Genehmigung der Teilnahme der Pfälzer Turner am Deutschen Turnfest in München vom Bezirksdelegierten von Ludwigsb. ein verneinende Antwort...

Aus dem Offenburger Gebiet.

W. Rehl, 1. Juli. Der Kreisdelegierte der Interalliierten Rheinlands-Kommission teilt mit: Die Bürgermeister der in Frage kommenden Gemeinden sind den Bestimmungen der Verordnung Nr. 102 der hohen Interalliierten Rheinlands-Kommission betreffend die Ueberwachung der Eisenbahnanlagen nachgekommen...

Parteitag der demokratischen Partei Badens.

Heidelberg, 1. Juli. Samstag und Sonntag fand hier der Deutsche demokratische Parteitag statt. Der Parteivorsitzende, H. Gummel, leitete die Tagung. Der Landesauschuss nahm zunächst den Bericht des Generalsekretärs Dees über den Stand der Parteibewegung entgegen...

Abends fand sodann eine vaterländische Kundgebung statt. Universitätsprofessor Dr. Dibelius verlangte in seiner Begrüßungsansprache den Einsatz aller Kräfte, um Deutschland aus diesen schweren Tagen zu retten...

Am Sonntag vormittag folgte der Unterbadische Parteitag, in dem H. G. Dörsch ein zu den Vorbis führte. Die mit dem Reichstagsabgeordneten Planck überbrachte Grüße aus dem Nachbarland und verbreitete sich über die inneren Kräfte unseres Volkstums...

Mit Recht habe Baden von Anfang an das Sperrgesetz bekämpft. Gemeinden und Ländern müßte wieder die Verantwortung für ihre Einnahmen und Ausgaben zugewiesen werden...

Die großen Fragen der auswärtigen Politik behandelte Parteivorsitzender Gummel in längerem Ausführungen. Auf den Ruhrkonflikt eingehend, erklärte der Redner, der Schritt des Papstes verlange unsere

höchste Dankbarkeit. Die Unversehrtheit Deutschlands sei die Vorbedingung für seine Leistungsfähigkeit. In die Reichsregierung müsse man den Wunsch richten, sie möge den Versuch einer aktiven Politik auf dem Gebiet der Reparationen und der politischen Sicherungen für Frankreich machen.

Eröffnung der Ausstellung von Werken der Ingenieurbaukunst.

Karlsruhe, 2. Juli. Gestern morgen wurde im Landesgewerbeamt die Ausstellung „Die Schönheit des Ingenieurbauwerks“ durch Arbeitsminister Dr. Engler der Öffentlichkeit übergeben.

Der Minister legte seiner Eröffnungsansprache das Thema „Die Ausbildung vorbildlicher Werke der Ingenieurbaukunst“ zugrunde. Seit Jahrhunderten sind die Menschen bestrbt, sich durch Erbauung von Straßen und Brücken alle Teile der Erdoberfläche zugänglich zu machen.

Minister Engler betont auch die ästhetische Seite. So sei es Aufgabe des Technikers, da wo er Natur Schönheiten beiseite rücken muß, neue Schönheiten entstehen zu lassen.

Minister Engler bekräftigt mit Dank und Genugtuung, das es möglich geworden ist, bei der Schau unserer bisherigen Ingenieurbaukunst und im Hinblick auf die großen Aufgaben, die die Ingenieurbaukunst im Lande Baden noch zu lösen haben wird, eine Sammlung vorbildlicher Materials dank der großen Bemühungen des Bundes Deutscher Heimatschutz der Öffentlichkeit zeigen zu können.

Nach den Worten des Arbeitsministers gibt der Vertreter des Bundes Deutscher Heimatschutz, Dr. Lindner, einen Überblick über die gesamte Ausstellung, um dann verschiedene Einzelheiten zu erläutern. Er betonte dabei die geschichtliche Entwicklung, die auch in der Form des Ingenieurbauwerks zum Ausdruck kommt.

Unser engeres Heimatland, das durch verschiedene Abteilungen vertreten ist, erfährt durch Ministerialrat Dr. Strübenacker eine Würdigung mit wertvollen Hinweisen sowohl für den Erbauer wie für den „Schauer“.

Verschiedene Drahtmeldungen.

Berlin, 1. Juli. Aus dem Reichsjustizministerium wird uns mitgeteilt, das der Oberreichsanwalt die Untersuchung wegen des Mordes an dem landwirtschaftlichen Arbeiter Walter Kadob in Paderborn wieder die damit im Zusammenhang stehenden Zuwiderhandlungen gegen das Gesetz zum Schutze der Republik an sich ziehen wird.

Bunte Chronik.

Ein Mordmörder, der Berichteten kürzlich über die Festnahme des Moskauer Drostschuk'schik's Komarov-Petrov, der 35 Morde begangen hat. Die Art seiner Morde und deren Motivierung hebt ihn aus der großen Zahl der Mordmörder hervor.

Ein Pferd zum Verkauf. „Auch jedem Pferdemarkt pflegte er zu erscheinen, suchte sich dort ein Opfer aus, dem er sein Pferd verkaufte. Auf diese Weise brachte er es in sein Haus, wo der Handel mit Tee begannen wurde.“

Ein merkwürdige Mord hat seine Frau geschleht. Er erklärt sie als Dummdenke, das solche Sachen nicht vertragen konnte. Wenn ihr Mann mit einem Opfer erschien, schloß sie schnell die Fenster und verließ das Haus.

Im übrigen lebte er sehr gut mit seiner Frau und sorgte für sie und die Kinder. Er behauptet, nur ein einzigesmal 6 Millionen „verdient“ zu haben.

Als dieser merkwürdige Mörder verhaftet wurde, schrieb er eine Art „Testament“, eine falsche Aussage, um die Spur von sich abzulenken auf einen Nachbar.

Auskunftei Bürgel Einzel- u. Abonnementsauskünfte für jedermann. Wendtstraße 3, III, Telephone 455.

Große Deutsche Kunstausstellung Karlsruhe 1923.

Angewandte Kunst.

Die Schwierigkeiten bei der Verfrachtung und Verpackung, die allgemeine Unsicherheit unserer politischen und wirtschaftlichen Lage und die daraus sich ergebende Unzulänglichkeit der kunstgewerblichen Unternehmungen hat auch in dieser Abteilung den geplanten und erstrebten Ausbau der einzelnen Abteilungen nicht ganz ausreifen lassen.

Sachen hat in der kunsthandwerklichen Veredelung industrieller Erzeugnisse offenbar die entschiedensten Fortschritte gemacht. Die dekorative und figürlich geschaffenen Gläser der staatlichen Akademie für Kunstgewerbe in Dresden machen in ihrer strengen Behandlung der Glasflächen einen vortrefflichen Eindruck...

glasuren vertreten, die den alten Meisterstücken überlegen sind. Ebenso haben die alten Werke von Mosbach (Nebel-Dausleiter) mit trefflichen weißen Figurenstücken von D. Schlecker und Willing, die mit einer schönen Kirschbaum-Einrichtung vertreten ist...

Auf dem Gebiet der Textilien ist eine beträchtliche Umgestaltung in den niederdeutschen Webarbeiten und den farbig starken Teppichen aus Worpsswede, sowie in den Webmischereien aus Schloß Pillnitz (Wanda Fibrowitz) und in den feingearbeiteten Spitzen und Decken der Spitzenweberei (Schneeberg). Eine Gruppe für sich bilden die in weichen und farbigen gehaltvollen Stücke meist für das Seidenhaus Daimann-München arbeitet...

Unter den Metallarbeiten sind zwei technisch entgegen gesetzte Gruppen auffällig. Die handgetriebenen Messingarbeiten aus Pforzheim gehen auf die Darlegung der technischen Bearbeitung aus und suchen im Hammerschlag das modellierende Element hervorzuheben.

Die in den eingebauten Abteilungen zusammengefügten Wohn- und Ausräume können jeweils als eine Einheit der ausstellenden Firmen angesehen werden, in der die Künstler und Handwerker angefallen. Die Firma Willing & Joller, die mit einer schönen Kirschbaum-Einrichtung vertreten ist...

Ausdrücklich soll noch auf die Friedhofskunst aufmerksam gemacht werden, die durch einen Seitenaussgang erreichbar in einem Freiluftpark dargeboten wird. Hier wird Stein und Holz durch aufe Verarbeit veredelt und in würdiger Form gezeigt.

Neif für das Leben. Roman in fünf Büchern von K. Gellerup. Dritte Auflage. 146 Seiten. (Verlag von Quelle u. Meyer in Weizsig, 1923.) Dieser nunmehr bereits in 3. Auflage vorliegende Roman nimmt in Gellerups philosophischen Dichtungen einen hervorragenden Platz ein.

Erlebnissen in der Stadt in eine Sandvornis kommt, die etwas flatterhafte Frau eines Gutbesitzers, an die er sein Herz verliert, vor allem aber der prächtige, in der Philosophie beschäftigte Oberförster mit seiner kranken, feinfeligen Tochter, die er bis zu ihrem Tode behandelt.

Der Hof im Nied. Von G. Schröder. 189 Seiten. (Verlag von Quelle u. Meyer in Weizsig, 1923.) Schöner, den der rührige Verlag stets mit großem Erfolg herausstellt, ist unbestritten der Schöpfer des neuen Bauernromans. Das haben bereits „Die Leute aus dem Dreifalt“, „Der Schulle von Wolfenbagen“ und „Die Bauern von Siedel“ bewiesen.

Deutsche Gedendhalle. Bilder aus der vaterländischen Geschichte. Herausgegeben von Prof. v. Fluß-Darltung. National-Verlag Berlin-München 1923. Dem deutschen Volk gewidmet. Durch den Buchhandel nicht zu beziehen; erhältlich nur durch die Vertriebsabteilung des National-Verlags, Berlin S.W. 48.

Reichsmietengesetz vom 24. März 1923 nebst Gesetz über die Erhebung einer Abgabe zur Förderung des Wohnungsbaus vom 26. Juni 1921. Tertaugabe ohne Anmerkungen. Berlin, Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter. (Zwientägliche Sammlung.)

Literatur.

Aus Baden

Jubiläum des „Liedertranz“-Hagsfeld. = Hagsfeld, 1. Juli. Am 1. Juli beging der Gesangsverein „Liedertranz“ Hagsfeld sein 50jähriges Stiftungsfest.

Mannheim, 1. Juli. Durch aneinander ausgefallene glühende Schladen einer Lokomotive an der östlichen Seite der Niederrheinbrücke geriet die Brücke in Brand.

Friedrichsfeld (b. Mannheim), 1. Juli. Die Tätigkeit einer Räuberbande, die in der Gegend von Ulm Wälschdiebstähle in Millionenwerten ausführte, spielt hierher.

Dagersheim, 30. Juni. Der Fuhrmann Karl Hugelmann kam beim Vor- und Rückwärtsfahren seines Fuhrwerkes so unglücklich zwischen Fuhrwerk und Hofmauer, daß er an den erlittenen inneren Verletzungen im Ludwigshafener Krankenhaus farb.

Freiburg i. B., 30. Juni. Diebstahl in der Nacht zum Donnerstag in die Räume des Vertikalschreibers eingedrungen. Gestohlen wurden eine Schreibmaschine, Bargeld, Briefmarken usw.

Freiburg, 1. Juli. Im Seminar St. Peter wurde am heutigen Sonntag durch den Erzbischof 36 Diakone die Priesterweihe erteilt.

Schlussee, 30. Juni. An der Bahnstrecke Windischfeller zwischen Altgashütten und Aha ereignete sich dadurch ein Unfall, daß eine Lokomotive sich plötzlich zur Seite neigte und ins Wasser stürzte.

Singen a. S., 1. Juli. Die Streikverhandlungen zwischen der Direktion und den Kommissionen der Arbeiterschaft haben bisher noch zu keinem Ergebnis geführt.

Die Fittingwerke errichten einen neuen Bau mit 26 Wohnungen, der rüstig vorwärts schreitet.

Hausach, 1. Juli. In der Betriebswerkstätte riß sich beim Entleeren eines Dampfzylinders der schon gelockerte Deckel los, wodurch der Schlosser Fabon von Dell a. S. in die Luft geschleudert und schwer verletzt wurde.

Reichsbad-Mahlspüren, 1. Juli. Infolge Bruchs eines Seiles stürzte die zum größten Teil gefüllte Benzange herunter und verletzte den unten beschäftigten Landwirt Albert Kerner darrat, daß er ins Krankenhaus nach Stodach gebracht werden mußte.

Meersburg, 1. Juli. Hier ereignete sich durch ein Unfall, daß beim Einsteigen in das nach Lindau fahrende Kursschiff ein in mittlerem Alter stehender Badler samt Rad ins Wasser fiel.

Aus dem Stadtkreise

Sängerfest im Stadtpark.

Der Monatsbeginn wurde trotz seiner Unsicherheit des Wetters weidlich dazu benutzt, um die neue Tarifserhöhung heranzuführen.

Im Stadtpark hatte sich aber auch eine große Besucherzahl eingefunden, denn hier lief der Blumenfest jetzt in prächtiger Weise ab.

Am Sonntagmorgen wurde der Festzug der „Concordia“ den Anlaß, freundschaftliche Sängerbrüderchaft zu pflegen.

Nach dem ersten Chor wurde die „Aurelia“ mit einer Aufmerksamkeit des Stadtparkes überrascht.

Die Veranstaltung nahm bei den Lokaltouristen und unter der Mitwirkung der Stadtviolen Harmoniekapelle einen untrüblichen Verlauf.

Die Veranstaltung nahm bei den Lokaltouristen und unter der Mitwirkung der Stadtviolen Harmoniekapelle einen untrüblichen Verlauf.

Berns-Jubiläum. Am gestrigen 1. Juli waren 80 Jahre verflossen, seitdem Herr Gottlieb Stod in die Dienste der amtlichen Expeditoren- und Gepäckbesitzer Werner & Gärtner des Stationsamts Karlsruhe eingetreten ist.

dem getreuen Angestellten ein entsprechendes Geschenk.

Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und die Post erfolgt vom 2. Juli d. J. ab bis auf weiteres zum Preis von 550 000 Mark für ein Zwanzigmarkstück.

Neue Reichsbanknoten zu 10 000 Mark. In den nächsten Tagen wird eine dritte Ausgabe der Reichsbanknoten zu 10 000 M in den Verkehr gebracht werden.

Unfall mit Todesfolge. Gestern vormittag gegen 12 Uhr geriet der verheiratete 55 Jahre alte Weichenwärter Karl Hornung beim Stellenwechsel beim Scharfenberg unter eine Maschine.

Schweinemarkt in Durlach vom 30. Juni. Befahren mit 177 Käuferfleischern und 899 Ferkelschweinen. Verkauf wurden 177 Käuferfleischern, Preis per Paar 700 000 bis 1 100 000 M.

Veranstaltungen.

Sommeroperette im Stadt. Konzerthaus. Heute Montag und täglich gelangt die Operette „Die Bajadere“ in der Fittlerrolle mit dem Gaste Grete Seditz zur Aufführung.

Abstiebskonzert Kones und Wills. Heute Montag, 2. Juli, findet abends 8 Uhr im Eintrachtshalle der Abstiebs-Konzer- und Duettenabend des Ehepaars Kones statt.

Gans Hartwig, ein Mitglied des Badischen Landes-Theater-Orchesters, wird am Samstag, 7. Juli, im Eintrachtshalle ein Kontrabass-Konzert geben unter Mitwirkung der Sopranistin Olga Bäcker-Schneer.

Erste Wettkämpfe für polizeiliche Körperausbildung.

Die Schlußveranstaltung der dreitägigen Wettkämpfe auf dem R.F.V.-Sportplatz hatte schon am Samstag vormittag eine große Besucherzahl angelockt.

Fußballspiel. Nachstehend die Siegerverkleidung mit Preisverteilung.

Bandenpreise: des Staatspräsidenten für Bereitschaftsmehrkampf: Heidelberg; der Stadt Karlsruhe für 4 mal 100 Meter-Staffel: Klasse B; der Stadt Mannheim für 10 mal 100 Meter-Staffel: Klasse B; der Stadt Heidelberg für Olympische Staffel: 2. Bereitschaft Heidelberg; der Stadt Freiburg für 4 mal 100 Meter-Schwimmen: Heidelberg; der Stadt Rastatt für Fußball: Polizei-Bereitschaft Karlsruhe gegen Rastatt: Karlsruhe 1; der Stadt Waldshut für Handball: Polizei-Bereitschaft Heidelberg gegen Rastatt: Rastatt; des Direktoriums der Badischen Bank für 3 mal 1000 Meter-Staffel: Verwaltungspol. Karlsruhe; des Polizeidirektors für 4 mal 50 Meter-Lagenstaffel (Schwimmen): Heidelberg; der Polizeidirektors für Dienstgradstaffel: Heidelberg.

Sieger-Verkleidung.

Dreitampf: 1. Bachtm. Seider, Heidelberg, 120 Punkte, 2. Strfm. Mang, Mannheim, 118 Punkte, 3. Rtm. Frey, Heidelberg, 111 Punkte.

Fünftampf: 1. Zugm. Steffinger, Rastatt, 281 Punkte, 2. Strfm. Seeliger, Sigmaringen, 254 Punkte, 3. Rtm. Rang, Karlsruhe, 229 Punkte.

Laufen: 100 Meter: 1. Polm. Kersten, Klasse B, 11,16 Sek., 2. Bachtm. Seider, Heidelberg, 11,8 Sek., 3. Polm. Tröller, Klasse A, 12 Sek., 400 Meter: 1. Polm. Tröller, Klasse A, 57,4 Sek., 2. Rtm. Klump, Mannheim, 57,7 Sek., 1500 Meter: 1. Rtm. Schütz, Freiburg, 4 Min. 35,3 Sek., 2. Pol. Bachtm. Seider, Heidelberg, 36,9 Sek., 5000 Meter: Auer Konkurrenz Pol. Rtm. Brenner, Schule, 16 Min. 40 Sek., 1. Polm. Lehr, Freiburg, 17 Min. 02 Sek., 2. Polm. Bähr, Klasse B, 110 Meter-Hürdenlauf: 1. Polm. Tröller, Klasse A, 2. Bachtm. Kofler, Heidelberg, 3000 Meter-Geländelaufen: 1. Rtm. Rabel, Sigmaringen, 11 Min. 24,8 Sek., 2. Polm. Bähr, Klasse B, 11 Min. 39 Sek. Hochsprung: 1. Rtm. Wacker, Karlsruhe, 1,85 Mtr., 2. Rtm. Kleinmann, Sigmaringen, 1,80 Mtr. Weisprung: 1. Pol. Rtm. Keller, Heidelberg, 6,12 Mtr., 2. Rtm. Feuste, Rastatt, 5,50 Mtr.

Berser: Handgranatenwurf: 1. Polm. Ludwig, Rastatt, 59,2 Mtr., 2. Rtm. Dieb, Rastatt, 57,1 Mtr. Speerwerfen: 1. Rtm. Binz, Heidelberg, 42,2 Mtr., 2. Pol-Leutn. Baier, Rastatt, 37,7 Mtr. Diskuswerfen: 1. Rtm. Frey, Heidelberg, 31,8 Mtr., 2. Bachtm. Schmidt, Heidelberg, 28,7 Mtr. Angeltouren: 1. Zugm. Reiz, Klasse A, 10,08 Mtr., 2. Strfm. Mang, Mannheim, 9,77 Mtr. Schützenball: 1. Rtm. Frey, Heidelberg, 44,3 Mtr., 2. Strfm. Holzauer, Sigmaringen, 42,8 Mtr. 4 mal 100 Meter-Staffel: Klasse B, 48,8 Sek. Siegende Mannschaften: Bachtm. Schorpp, Polm. Vogel, Polm. Wölflinger, Polm. Kersten, Jüwelfämpfer: 1. Strfm. Herr. Kiefer, Rastatt, 212 Punkte, 2. Polm. Wifler, Klasse A, 210 Punkte, 3. Rtm. Unzer, Karlsruhe, 203 Punkte, 4. Strfm. Holzauer, Sigmaringen, 200 Punkte, 5. Bachtm. Ballweg, Klasse B, 198 Pkte., 6. Strfm. Ludw. Kiefer, Rastatt, 190 Punkte, 7. Bachtm. Duffner, Waldshut, 187 Punkte, 8. Rtm. Jakob Schmidt, Heidelberg, 181 Punkte, 9. Strfm. Rang, Heidelberg, 180 Punkte, 10. Polm. Weiz, Sigmaringen, 174 Punkte.

Vom Wetter.

Voraussetzliche Witterung. Zellweise heiter, sonst wechselnd wolkig, vereinzelt geringe Strichregen, mäßig warm.

Tagesanzeiger

Montag, den 2. Juli 1923. Bad. Landestheater: „Maria Stuart“, abends 7 bis 9 Uhr. Stadt. Konzerthaus: „Die Bajadere“, abends 8 Uhr. Eintracht: Abstiebskonzert Kones und Wills Kten, abends 8 Uhr.

Man kann die Sache drehen wie man will, Schneekönig ist doch allen anderen Waschmitteln vorzuziehen.

Gleisbahn-Baugenossenschaft m. b. H. Karlsruhe.

Am Freitag, den 13. Juli 1923, um 7/8 Uhr abends findet in der Licht. Theater-Bühnenstraße eine außerordnl. Generalversammlung statt.

Methode Ritter Sprachlehr-Institut Anfänger-Kurs Englisch; Beginn Dienstag, den 3. Juli 1923

Auf zur „Billigen Woche“! Trotzdem die Lederpreise um mehr wie das Doppelte gestiegen sind, bin ich noch in der Lage, eine Billige Woche vom 2. Juli bis einschl. 7. Juli zu veranstalten.

Miet-Gesuche Laden in Kaiserstr. (1-2 Etagen) per sol. gernt. Angebot unter Nr. 5892 ins Tagblattbüro erbet.

Züchtiger Kaufmann Reifender welcher bei den Lebensmittelgeschäften in Karlsruhe und Umgebung eingestellt ist und Erlöse nachweisen kann.

Uren Sellen Kleines, ehrliches Mädchen b. hohem Lohn und guter Behandlung gesucht.

Kaufgesuche Häfel, Stranf, Dypen, Nähmasch. Pers.-Wagen, zu kaufen gesucht.

Möbel aller Art sowie ganze Haushalte, samt all. rechem Tafelgeschirr, preis 7. Güter, Sigmaringen, 68 a. Tel. 3488.

15000 Mtr. und mehr Donaßstr. 22 H., gegenüber d. Hauptpost. A. Weisner.

Menschenhaare, Bettfedern, Kleiderbügel tauchen jedes Quantum Dupontanski & Cie., Maxenstr. 13, 2. Hof, Telefon 1440.

Von der Reise zurück Dr. med. Schiller.

Jakob Leonhard Elektrotechn. Installationsgeschäft Karlsruhe Ruppurrerstraße 90.

Badisches Landestheater Montag, den 2. Juli 7 bis 9 1/2 Uhr Sp. 1 600 M. Volksbühne 89 Maria Stuart.

Englische Kohlen Für erste Importfirmen bieten wir alle Sorten Industrie- und Gaskohlen in jeder gewünschten Menge an.

Linum-Juvel Erhältlich, Bienen-erschwinden sehr schnell, wenn man abends den Schaum v. Zucker's Patent-Medizinale-Selb eintröpfeln läßt.

Tapeten!! Neuheiten 1923-25. Reichhaltigste Auswahl Niederlande Preis H. Durand

Bildbilder erhalten Sie sofort. Raulh & Peltzer Photograph. Atelier Gebirgsstr. 3.

Stadt. Konzerthaus. Sonntag abend des Neuen Operntheaters Bonn. Leitung: Direktor Adalbert Steffler.

Wünschen Sie Qualitäts-Wäsche? dann versuchen Sie es bei Schorpp Krugen-Wäscherei und Krugen-Fabrik

